

**Verordnung
über den Weiterbildungsstudiengang MAS
in Kognitiver Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt
Kinder und Jugendliche an der Philosophischen
Fakultät der Universität Zürich**

(Änderung vom 4. März 2019)

Der Universitätsrat beschliesst:

Die Verordnung über den Weiterbildungsstudiengang MAS in Kognitiver Verhaltenstherapie mit Schwerpunkt Kinder und Jugendliche an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich vom 16. Mai 2011 wird wie folgt geändert:

§ 5. Abs. 1 und 2 unverändert.

Zulassung zum
Studiengang

³ Pro Modul werden maximal 30 Weiterbildungsstudierende zugelassen. Diese werden an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich immatrikuliert.

Abs. 4 unverändert.

§ 15. Die Leistungsnachweise sowie die Abschlussarbeit werden mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

Benotung

Abs. 2 wird aufgehoben.

§ 18. Abs. 1 und 2 unverändert.

³ Studierende, denen der MAS-Titel nicht verliehen wird, erhalten einen Nachweis über die erbrachten Leistungen.

Master of
Advanced
Studies UZH
UniFr in Kogni-
tiver Verhaltens-
therapie mit
Schwerpunkt
Kinder und
Jugendliche

§ 19. ¹ Die MAS-Abschlussarbeit besteht in der Regel aus einer Falldokumentation mit ergänzender Literaturarbeit oder zwei Falldokumentationen. Sie ergibt 4 ECTS Credits.

MAS-Abschluss-
arbeit

Abs. 2 und 3 unverändert.

Im Namen des Universitätsrates

Die Präsidentin:
Silvia Steiner

Der Aktuar:
Sebastian Brändli

Rechtskraft und Inkrafttreten

Diese Änderung ist rechtskräftig und tritt am 1. April 2019 in Kraft ([ABl 2019-03-15](#)).